

Ein Trainingskonzept

von Heidemarie Wiesner

Weltreligionen



Materialpaket für
eine Themenstunde
zum Ganzheitlichen
Gedächtnistraining

Hrsg. vom



Bundesverband
Gedächtnis-
training e.V.

INHALT

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Mögliches Stundenraster	5
Die Übungen	
1. Brainstorming	6
2. Geschichten aus der Bibel	6
3. Kleines Bibelquiz	7
4. Der Weg nach oben hat seine Tücken	8
5. Religiöse Symbole	8
6. Chinesischer Morgengruß	9
7. Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf	10
8. Aus Eins mach Zwei	11
9. Zwischen Himmel und Hölle	12
10. Über den Tellerrand geschaut	12
11. Yoga-Übungen	13
12. Religiöse Speisevorschriften	14
13. Literarischer Ausklang	15
14. Lustaufgabe für Zuhause: Mandala & Co	16
15. Zusätzliche Übung: Biblischer Sprichwortsalat	16
16. Zusätzliche Übung: Gleicher Anfang – bunt gemischt	17
17. Zusätzliche Übung: Rebus-Rätsel	20
18. Zusätzliche Übung: Die Vögel des Himmels	21
19. Zusätzliche Übung: „Gott würfelt nicht“	22
20. Zusätzliche Übung: Rätselgedichte aus alter Zeit	23
Anhang: Kopiervorlagen	24 – 41
Ganzheitliches Gedächtnistraining	42



Gleicher Anfang – bunt gemischt (1)

Alle Lösungswörter der gestellten Aufgaben beginnen mit den gleichen Buchstaben.

Übung A

1. Eines der bedeutendsten Schriftwerke des Judentums enthält selbst keine biblischen Gesetzestexte, sondern zeigt auf, wie diese Regeln in der Praxis und im Alltag von den Rabbinern verstanden und ausgelegt wurden.
2. In römisch-katholischen und altkatholischen Kirchen die Bezeichnung für den Aufbewahrungsort der in der Eucharistiefeier liturgisch geweihten **Hostien**.
3. Diesen Treffpunkt für **Gläubige** gibt es auch heute noch in vielen Religionen, z. B. im Judentum, im Buddhismus und Hinduismus und bei den Bahai.
4. Ein christlicher Ritus, der seit der Zeit des Neuen Testaments besteht und durch **Übergießen einer Person** mit Wasser oder ihr Untertauchen im Wasser vollzogen wird.
5. Der erste Teil der **hebräischen Bibel** besteht aus fünf Büchern. In deutschen Bibelübersetzungen reformatorischer Tradition bezeichnet man diese **Schriftengruppe** als die fünf Bücher Mose.
6. In der christlichen Theologie die **Wesenseinheit Gottes** in drei Personen.

Übung B

1. Der Ehrenname des indischen Religionsstifters **Siddhartha Gautama**, dessen Lehre die Weltreligion des **Buddhismus** begründet.
2. Textabschnitt des Matthäusevangeliums (Mt 5,1–7,29) im **Neuen Testament**, in dem Jesus von Nazareth seine Lehre **verkündet**. Jesus bittet die Menschen um Liebe und Hilfsbereitschaft.
3. Einer der drei Hauptgötter im Hinduismus. Er hat nach dem Glauben der Hindus die Welt erschaffen. Gemeinsam mit Vishnu und Shiva bildet er die Trimurti.
4. Eine verbale oder nonverbale Zuwendung an einen persönlichen Gott mit einem freien oder einem vorformulierten, feststehenden Text.
5. Untersagung von bildlichen Darstellungen aus religiösen Gründen.
6. Sündenbekenntnis vor einem ordinierten kirchlichen Amtsträger, so in der römisch-katholischen Kirche vor einem Priester.



Die Vögel des Himmels

„Seht euch die Vögel des Himmels an. Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ (Bibelvers)

Wenn Sie die richtigen Namen der Vögel in das Gitter eintragen, können Sie in der markierten Spalte die Fundstelle in der Bibel lesen. (Umlaute = 2 Buchstaben)

